



Beispiel «Indoor Base», Laax

# Alpine surfgefühle – bei Sonnenschein und wetterkapriolen

**die «Indoor Base» der Freestyle Academy in Laax ist eine in Europa einzigartige Anlage. In einer ehemaligen Tennishalle lancierten 2010 die Weisse Arena Bergbahnen dieses Projekt, das dank der NRP-Unterstützung so richtig ins Rollen kam. Drei Jahre nach der Eröffnung ziehen die Verantwortlichen eine positive Bilanz: die neue Halle für Freestyler steigert die Attraktivität der Tourismusdestination Flims Laax Falera wesentlich. Sie hilft, die Auslastung während der ganzen Sommer- und Wintersaison zu optimieren.**

PIRMIN SCHILLIGER — LUZERN

Draussen leuchtet die Sonne an diesem strahlenden Tag in Laax, in der Halle herrscht reger Betrieb. Einige Dutzend Jugendliche sind an Geräten und auf Anlagen in Bewegung. Was genau passiert, lässt sich nur mit neudeutschen Ausdrücken richtig beschreiben. Zentrum des rund 1000 Quadratmeter grossen Übungsterrains ist eine Kickeranlage mit «big air» und «quarterpipe», bei der Snowboarder, Freeskier, Skater und Biker nach Saltos und Drehungen in einem «foam pit» weich landen. Dabei verschwinden sie in der mit Kunststoffschnitzeln gepolsterten, 14 Meter langen und 2 Meter tiefen Grube, werden vom Boden verschluckt, um mit rudern den Armen wieder aufzutauchen. Eine gewisse Komik schwingt mit in diesem Moment, ähneln die eben noch eleganten Akrobaten doch kurz hilflos im Sand krabbelnden Käfern. Zum weiteren Angebot in der Trainingshalle gehören Trampoline und «skate-ramps», ein «airtrack» für die Tracer, eine «street skate area» sowie eine Boulder-Wand für die Freeclimber, also mehr als genug Möglichkeiten für alle – vom Anfänger bis zum Köhner –, um die ganze Palette der im Gelände gefragten Kunststücke und Tricks zu üben. Und dies alles in einer gut gepolsterten und toleranten Umgebung, wo ein Fehler weit weniger schmerzhaft Folgen hat als eine falsche Landung auf hartem Schnee oder Asphalt.

## Anregung aus Übersee

Von der Kaffee-Bar der Freestyle Academy aus verfolgen wir mit Reto Poltéra das Geschehen. Der 44-Jährige lebt jede Bewegung in der Halle intensiv mit, hat er all diese Kunststücke doch schon selbst ausgeführt, auf dem Snowboard, Bike und beim Surfen. Poltéra hat in früheren Jahren Snowboard-Schulen aufgebaut und betrieben, heute ist er als Mitglied der Geschäftsleitung der Weisse Arena Gruppe zuständig für das strategische Produktmanagement und -design. In dieser Funktion ist er auch dafür verantwortlich, dass Familien mit Kindern und Jugendlichen das richtige Ferienangebot vorfinden.

Übungshallen wie die «Indoor Base» kannte das Laaxer Freestyle-Team aus Nordamerika. Eine erste Freestyle-Indooranlage in einem Skigebiet wurde 2007 in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado erstellt, wohin auch Poltéra und sein Team reisten. «Wir testeten die Anlage und waren sofort so begeistert. Schon auf dem Heimflug zeichneten wir erste Skizzen», erinnert er sich. Zuhause galt es, die Geschäftsleitung und den CEO der Weisse Arena Gruppe, Reto Gurtner, für die Idee zu gewinnen. Im Snowboard-Mekka Laax mit Erfolg: Unverzüglich wurde die Planung gestartet. Zur Umsetzung des Projektes bot sich die alte, kaum mehr genutzte Tennishalle an. Sie verfügte über die notwendige Grundfläche, war gemäss ersten Skizzen für eine Freestyle-Halle aber zu niedrig. Die notwendige Höhe liess sich jedoch mit der Abtiefung des Hallenniveaus erreichen.

## Beispielhaft

Parallel zur Bauplanung wurden die Abklärungen zur Finanzierung in Angriff genommen. Da sich die Tennishalle bereits im Besitz der Weisse Arena Gruppe befand, war der sonst happige Budgetposten «Landerwerb» schon mal abgehakt. Die Weisse



## f SYNTHÈSE

### Les sensations du surf alpin, sous le soleil ou quand la météo est capricieuse

L'« Indoor Base » de la Freestyle Academy de Laax est une installation unique en Europe. Ce projet, qui a démarré grâce au soutien de la NPR, a été lancé en 2010 par le groupe Weisse Arena, dans une ancienne halle de tennis. Ce terrain d'exercice d'environ 1000 mètres carrés pour snowboarders, skieurs free-style, skateurs et bikers a ouvert ses portes pour la saison d'hiver 2010-2011. Trois ans après l'ouverture, les responsables dressent un bilan positif : en 2013, quelque 15 000 visiteurs ont afflué de toute la Suisse et de la moitié de l'Europe dans la nouvelle halle. Cette offre est devenue une attraction de la station de Flims Laax Falera et comble une lacune importante en fournissant une alternative idéale en cas de mauvais temps. Elle s'intègre en outre parfaitement dans le concept global du groupe Weisse

Arena, qui se focalise sur la scène du free-style. Du point de vue économique, l'« Indoor Base » optimise et complète le système régional de valeur ajoutée en contribuant à une meilleure exploitation des téléphériques et d'autres infrastructures (notamment d'hébergement). Le modèle de financement a aussi fait ses preuves dans ce cas : le groupe Weisse Arena était prêt à supporter une part substantielle de l'investissement d'environ 3,5 millions de francs, à condition toutefois que d'autres bailleurs de fonds participent au projet. Elle a donc sollicité le soutien financier de la NPR. Le canton des Grisons a accordé un prêt NPR de 590 000 francs et une contribution à fonds perdu de 100 000 francs pour la construction de l'« Indoor Base ». Dès lors, tous ceux qui s'intéressaient au projet étaient prêts à tirer à la même corde. \\\

[www.freestyleacademy.laax.com](http://www.freestyleacademy.laax.com)

## i SINTESI

### Acrobazie alpine in barba alle bizzze del tempo

Nel 2010 il gruppo Weisse Arena ha realizzato in un palatennis dismesso una struttura unica in tutta Europa: una « Indoor Base » – una base di allenamento coperta – per la Freestyle Academy di Laax. I promotori hanno potuto aprire questa struttura di circa 1000 metri quadrati già nella stagione invernale 2010/11, ma senza il sostegno della NPR il progetto avrebbe difficilmente visto la luce. A tre anni di distanza, il bilancio è positivo: nel 2013 circa 15 000 persone tra boarder, freerider, skater e biker provenienti da tutta la Svizzera e da mezza Europa si sono allenati nella nuova struttura, diventata ormai un polo d'attrazione e una valida alternativa in caso di cattivo tempo nella destinazione turistica di Flims Laax Falera. La « Indoor Base » si adatta inoltre perfettamente alla filosofia del gruppo Weisse Arena, focalizzato sul freestyle. Dal punto

di vista economico, completa la catena regionale di creazione di valore aggiunto poiché ottimizza l'utilizzo degli impianti di risalita e di altre strutture – leggasi « letti freddi ». In questo caso ha dato ottimi risultati anche il modello scelto per il finanziamento: il gruppo Weisse Arena era disposto ad assumersi buona parte degli investimenti, pari a circa 3,5 milioni di franchi, a condizione che al progetto aderissero anche altri finanziatori. Il gruppo ha quindi chiesto l'appoggio della NPR. Per la realizzazione della « Indoor Base » il Cantone dei Grigioni ha stanziato un mutuo NPR di 590 000 franchi e ha garantito un contributo a fondo perso di 100 000 franchi, convincendo di fatto tutti gli interessati a partecipare all'avventura. \\\

[www.freestyleacademy.laax.com](http://www.freestyleacademy.laax.com)

Trampolinspringer,  
Boarder und Skifahrerin  
in der «Indoor Base»,  
Laax GR

Trampoline, snowboard  
et free-style à l'«Indoor  
Base», Laax (GR)

Acrobazie nella Indoor  
Base di Laax (GR)



Arena Gruppe war bereit, einen wesentlichen Teil der Investition von rund 3,5 Millionen Franken zu tragen, jedoch unter der Voraussetzung, dass sich weitere Geldgeber am Projekt beteiligten. Sie suchte deshalb um finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch die NRP nach. Der Kanton Graubünden sprach für den Bau der «Indoor Base» ein NRP-Darlehen von 590 000 Franken und sicherte einen A-fonds-perdu-Beitrag von 100 000 Franken zu.

«Gemessen an den NRP-Förderkriterien ist das Projekt geradezu beispielhaft», erklärt Urs Giezendanner, Regionalentwickler der Regiun Surselva. Die «Indoor Base» basiert auf einem innovativen Ansatz. Es handelt sich um eine neue Art von Infrastruktur in Europa, von der alle touristischen Leistungserbringer vor Ort direkt und indirekt profitieren. «Die Halle deckt eine wichtige Angebotslücke. Sie macht die Region auch im Sommer zur interessanten Destination für Eltern mit Kindern und Jugendlichen», betont Poltéra. Mit ihr verfügt die Destination Flims Laax Falera über eine attraktive Schlechtwetter-Alternative. Ausserdem passt sie perfekt ins Gesamtkonzept der Weisse Arena Gruppe, die sich auf die Freestyle-Szene fokussiert. Aus wirtschaftlicher Optik optimiert und komplettiert das Angebot das regionale Wertschöpfungs-system, indem es etwa zu einer besseren Auslastung anderer Infrastrukturen – Stichwort «kalte Betten» – beiträgt.

## **kettenreaktion und mehrfacher Lohn**

Die Unterstützung durch die NRP bedeutete für das Projekt den definitiven Durchbruch. «Alle am Projekt Interessierten waren danach bereit, an einem Strick zu ziehen», so Poltéra und er erwähnt die Gemeinde, weitere Geldgeber und den Verwaltungsrat der Weisse Arena Gruppe. Letzterer gab im Mai 2010 grünes Licht für den Bau. Acht Monate später wurde die «Indoor Base»

eröffnet. Seither ist die Firma «Mountain Adventures», eine Tochter der Weisse Arena Gruppe, für den Betrieb verantwortlich.

Drei Jahre nach der Eröffnung zieht Poltéra eine rundum positive Bilanz: «Die Nachfrage wächst stetig, jedes Jahr kommen mehr und mehr Besucherinnen und Besucher.» Mittlerweile sind es jährlich 15 000 Eintritte. Die Besucherinnen und Besucher strömen aus der ganzen Schweiz und aus halb Europa nach Laax. Ein Drittel von ihnen reist speziell der «Indoor Base» wegen an. Auch die Sommerferiencamps, die die Freestyle Academy pauschal für 990 Franken anbietet, erfreuen sich wachsender Beliebtheit. «Vor drei Jahren starteten wir mit neun Buchungen pro Woche; diesen Sommer zählten wir über die ganze Ferienzeit hinweg durchschnittlich über 30 jugendliche Freestyler pro Tag», so Poltéra. Überdies hat die Halle einen direkten Beschäftigungseffekt zur Folge: Vier Festangestellte sowie Dutzende teilzeitbeschäftigte Instrukto-ren, Snowboard- und Skilehrer sind das ganze Jahr im Einsatz.

Die «Indoor Base» selbst läuft inzwischen kostendeckend. «Die grössere Wertschöpfung löst die Halle aber indirekt aus, in vor- und nachgelagerten Bereichen», so Poltéra. Zum Beispiel profitiert das Rock Resort davon, eine Überbauung mit hundert top-modernen Ferienwohnungen, in die die Weisse Arena Gruppe über 100 Millionen Franken investiert hat. Zu deren Konzept gehört, dass verkaufte Wohnungen von den Eigentümerinnen und Eigentümern zur Vermietung freigegeben werden müssen. Dieses Rezept gegen kalte Betten ist ein Erfolg. Mittlerweile sind über 70 Prozent der Wohnungen verkauft. «Das Rock Resort und die Freestyle Academy verkörpern die gleiche Philosophie, und sie befruchten sich gegenseitig», folgert Poltéra. \\\

[www.freestyleacademy.laax.com](http://www.freestyleacademy.laax.com)